



Gemeinschaft der Gemeinden Titz

AMELN + BETTENHOVEN + GEVELSDORF +
HASSELSWEILER + HÖLLEN + JACKERATH + KALRATH
+ MÜNDL-OPHERTEN + MÜNTZ + RALSHOVEN +
RÖDINGEN + SPIEL + TITZ

Zentrales Pfarrbüro St. Kornelius Rödingen :

Agricolastr. 2, Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Tel: 02463/ 7236; Fax 998284 , Krankensalbung Tel: 5320

Pfarrbüro St. Cosmas u. Damian Titz: Bungsstr. 26 , mittwochs 09.00-12.00 Uhr Tel: 7281

Web: gdg-titz.de email: gdgtitz@t-online.de

Gemeindereferentin Brigitte Salentin: 0177/8723441 b.salentin@gdg-titz.de

Pastoralassistent Eric Souga Onomo: 0176/61420257 eric.sougaonomo@bistum-aachen.de

August 2022

Liebe Schwestern und Brüder,
als ich diese Zeilen schreibe, ist gerade mal die Hälfte der Ferienzeit um;
wenn Sie diese Zeilen lesen, wird die Ferienzeit bald vorbei sein. Ich hoffe
und wünsche Ihnen allen, dass die vergangenen Wochen Ihnen etwas Erho-
lung, Abwechslung, Erfrischung haben geben können. Und genau die su-
chen wir und nicht nur zur Ferienzeit. Dafür reisen wir, wenn wir es denn
können, in ferne Länder oder touren heimatliche Gefilde oder besuchen
Konzerte, Museen oder Feste, die uns all das versprechen. Schön, wenn uns
denn auch ein klein wenig von dem geschenkt wird, was wir erhoffen und
ersehen. Dafür können wir dann nur dankbar sein. Vielen ist es vielleicht
nicht vergönnt; andere kommen einfach nicht weg; und uns allen verfolgt
seit geraumer Zeit eine schlechte Nachricht nach der anderen: eine Pande-
mie, die nicht enden will; ein Krieg in der Ukraine, der immer schlimmer

wird; Lebenshaltungskosten, die explodieren; Energie, die knapp wird für den Winter; extreme Wetterphänomene, die uns Angst und Bange machen. Da könnte man fast verzweifeln, wenn wir denn nicht den Glauben hätten, der uns Tost, Kraft und Freude schenkt.

Vieles hat der christliche Glaube zu bieten, und Ferienzeit oder Freizeit können uns die Gelegenheit geben, es zu entdecken. Da gibt es kunsthistorische Schätze, die in unseren Kirchen und Klöstern schlummern, und Wallfahrtsorte, die von Gottes Nähe und Eingreifen zeugen. Da gibt es gute geistliche Lektüre oder die Lebensgeschichten der Heiligen, die uns ermutigen. Da gibt es die Heilige Schrift, das Wort Gottes, welches zu einem jeden von uns gesprochen ist und Rat, Orientierung und Zuversicht schenkt. Da gibt es Glaubensinhalte, die mehr beinhalten als in kurzen Sätzen zu beschreiben möglich ist, und Gebete, die ans Herz Gottes rühren. Da gibt es die Liturgie der Kirche, die Menschen auf der ganzen Welt als Schwestern und Brüder verbindet, und die Sakramente, die uns mit Gottes Gnade geradezu überschütten.

All das und mehr können wir erfahren und brauchen noch nicht einmal zu verreisen, allenfalls in den Nachbarort. Auch der Monat August hat einiges davon im Gepäck. Da ist das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel oder kurz Mariä Himmelfahrt am 15. August. Die Kräuterweihe an diesem Tag zeugt von der Gott-gegebenen Wirk- und Heilkraft der Natur – ein hochaktuelles Thema in diesen Tagen von Klimawandel und Umweltschutz. Da ist das Fest der Verklärung des Herrn am 6. August; die Verklärung, d.h. das Sichtbarwerden des Himmlischen, wie es damals auf dem Berg Tabor stattfand und uns seither bewusst macht, dass alles in dieser Welt doch irgendwie vorläufig ist - außer der Liebe. Da ist das Fest der Heiligen Theresia Benedicta vom Kreuz oder Edith Stein am 9. August, die 1891 als Jüdin geboren, promovierte Philosophin, Lehrerin, Frauenrechtlerin, 1922 getauft wird und 1933 in den Karmel in Köln eintritt, 1942 von der Gestapo verhaftet und am 9. August in der Gastkammer in Auschwitz ermordet wird. Ihre Schriften und Gebete sind beeindruckend.

Dies sind nur wenige Schlaglichter dessen, was uns der katholische Glaube bieten kann und damit in allen Lebenslagen eine reichhaltige Quelle von Kraft und Inspiration sein kann. Vielleicht finden wir die Gelegenheit, es zu entdecken oder zu vertiefen, einzeln oder gemeinsam, in Gottesdiensten oder Gesprächen. Gerade in diesen bewegten Zeiten, auch in der Kirche, lohnt es sich, sich darauf einzulassen.

Ihr Pfr. Norbert Glasmacher

Gottesdienstordnung August 2022

Mittwoch 03. August 2022

18.30 Hasselsweiler Hl. Messe

Freitag 05. August 2022 – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Jackerath Hl. Messe

Samstag 06. August 2022 – Verklärung des Herrn

16.30 Ameln Hl. Messe Eiserne Hochzeit Ehel. Anneliese u. Josef Plum

18.00 Rödingen Vorabendmesse

18.00 Müntz Wortgottesdienst

Sonntag 07. August 2022 – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Ralshoven Wortgottesdienst

10.30 Titz Hl. Messe

13.00 Ameln Tauffeier Smilla Christin Watrin

Montag 08. August 2022 – Hl. Dominikus Guzmán

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

Mittwoch 10. August 2022 – Hl. Laurentius von Rom

15.00 Jackerath Andacht Senioren/innen

18.30 Spiel Hl. Messe

Freitag 12. August 2022

15.00 Müntz Tauffeier Marie Schmitz

18.30 Ameln Hl. Messe

Samstag 13. August 2022

14.00 Titz Tauffeier Charlotte Dreesen

18.00 Rödingen Vorabendmesse

Sonntag 14. August 2022 – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gevelsdorf Wortgottesdienst

10.00 Jackerath Wortgottesdienst

10.30 Titz Wortgottesdienst

10.30 Müntz Hl. Messe

15.00 Hasselsweiler Besuch und Führung Bildungsforum Region Düren

Montag 15. August 2022 – Mariä Aufnahme in den Himmel

18.30 Kalrath Zentralmesse für die GdG zum Hochfest

Mittwoch 17. August 2022

18.30 Mündt Hl. Messe

Freitag 19. August 2022

18.30 Kalrath Hl. Messe

Samstag 20. August 2022 – Hl. Bernhard von Clairvaux

14.00	Ameln	Trauung Deborah und Marcel Jaeger
15.00	Rödingen	Trauung Tim und Daniela Altdorf und Taufe Thomas Altdorf
18.00	Hasselsweiler	Vorabendmesse mit Marienprozession

Sonntag 21. August 2022 – 21. Sonntag im Jahreskreis

9.00	Kalrath	Wortgottesdienst
10.30	Titz	Hl. Messe
15.00	Hasselsweiler	Tauffeier Yuna Weiß

Montag 22. August 2022 – Hl. Regina (Maria)

18.00	Hasselsweiler	Rosenkranz
-------	---------------	------------

Mittwoch 24. August 2022 – Hl. Bartholomäus, Apostel

18.30	Gevelsdorf	Hl. Messe
-------	------------	-----------

Freitag 26. August 2022

18.30	Ralshoven	Hl. Messe
-------	-----------	-----------

Samstag 27. August 2022 – Hl. Monika

15.00	Mündt	Tauffeier Clara Mann
18.00	Rödingen	Vorabendmesse

Sonntag 28. August 2022 – 22. Sonntag im Jahreskreis

10.00	Spiel	Wortgottesdienst
10.00	Jackerath	Wortgottesdienst
10.30	Müntz	Hl. Messe

Montag 29. August 2022

11.30	Müntz	Willkommensgottesdienst Kindergarten
18.00	Hasselsweiler	Rosenkranz

Mittwoch 31. August 2022

18.30	Höllen	Hl. Messe
-------	--------	-----------

Wir bitten aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklung weiterhin die Bestimmungen des Bistums Aachen zu beachten und in den Kirchen Masken zu tragen und in den Bänken Abstand zu halten. Danke.

Feier der Krankenkommunion nach telefonischer Absprache.**St. Mariä Himmelfahrt - Kalrath**

lädt ein zur Heiligen Messe am 15.08.2022 um 18.30 Uhr anlässlich des Patroziniums. Im Anschluss dürfen wir nach 3-jähriger Pause herzlich zum traditionellen gemütlichem Beisammensein inkl. Würstchenessen in die Alte Schule Kalrath einladen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Warum hat Maria in der Gemeinschaft der Heiligen eine so herausragende Stellung?

Maria ist die Mutter Gottes. Sie war auf Erden wie kein anderer Mensch mit Jesus verbunden - eine Nähe, die auch im Himmel nicht aufhört. Maria ist die Königin des Himmels und uns in ihrer Mütterlichkeit ganz nah. Weil sie sich mit Leib und Seele und vollem Risiko einem gefährlichen, wenn auch göttlichen Unternehmen anvertraute, wurde Maria auch mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Wer wie Maria lebt und glaubt, kommt in den Himmel. (YOUCAT 147)

Kann uns Maria wirklich helfen?

Ja. Dass Maria hilft, ist eine Erfahrung seit Anfang der Kirche. Millionen von Christen bezeugen es. Als Mutter Jesu ist Maria auch unsere Mutter. Gute Mütter treten immer für ihre Kinder ein. Diese Mutter erst recht. Schon auf Erden setzte sie sich bei Jesus für andere ein; z.B. als sie ein Brautpaar in Kana vor einer Blamage bewahrte, Im Pfingstsaal betete sie in der Mutter der Jünger. Weil ihre Liebe zu uns nie aufhört, können wir sicher sein, dass sie in den beiden wichtigsten Momenten unseres Lebens für uns eintritt: „jetzt und un der Stunde unseres Todes“. (YOUCAT 148)

Wieso ist Maria auch unsere Mutter?

Maria ist unsere Mutter, weil Christus, der Herr, sie uns zur Mutter gab. „Frau, siehe dein Sohn ... Siehe, deine Mutter.“ (Joh 19,26-27) Diese Worte, die Jesus vom Kreuz herab zu Johannes sprach, sind von der Kirche immer als ein Anvertrauen der ganzen Kirche an Maria verstanden worden. So ist Maria auch unsere Mutter. Wir dürfen sie anrufen und um Fürbitte bei Gott bitten. (YOUCAT 85)

Welche Bedeutung hat die Ehe für die Familie?

Die Ehe ist die Grundlage der Familie. Noch bevor sie ein Sakrament (und damit ein großes Heilszeichen Gottes) ist, bildet sie nach Überzeugung und Erfahrung der Kirche die optimale Basis für ein Zusammenleben von Mann, Frau und Kindern. Nur hier ist eine unbedingte Verlässlichkeit garantiert, die nicht durch zeitliche Vorbehalte oder andere Einschränkungen relativiert wird. So bietet sie allein Familienmitgliedern den nötigen und menschlich angemessenen Schutz- und Entfaltungsraum. (DOCAT 125)

Wie sieht die Kirche den Krieg?

Krieg ist das schlimmste und folgenreichste Scheitern des Friedens. Die Kirche verurteilt deshalb immer wieder die “Unmenschlichkeit des Krieges” (siehe II Vatikanische Konzil GS 77, Katechismus 2307-2317). Krieg kann niemals ein geeignetes Mittel sein, um die Probleme zu lösen, die zwischen Nationen aufkommen, da er alle Beteiligten beschädigt und nur neue und noch komplexere Konflikte hervorbringt. Krieg ist immer eine “Niederlage der Menschheit” (Papst Johannes Paul II). (DOCAT 285)

Wo steht, was die Kirche umweltethisch zu sagen hat?

Der zentrale Text der Kirche zur Ökologie ist die Enzyklika *Laudato Si* von Papst Franziskus (2015). Sie bietet eine umfassende, mit vielen Wissenschaftlern erarbeitete Analyse der ökologischen Bedrohung und beschreibt die Ursachen der Krise. Diese besteht nicht nur in einer eklatanten Politikschwäche (“Unterwerfung der Politik unter die Technologie und das Finanzwesen”) und einer daraus resultierenden, rücksichtslosen wirtschaftlichen Ausbeutung der Erde. Die Kernursache der Katastrophe ist im Menschen selbst zu suchen, in einer umfassenden Störung seines Beziehungsverhaltens (“... meine innere Beziehung zu mir selbst, zu den anderen, zu Gott und zur Erde”). Umkehr rettet den Menschen, der lernen muss, “dass die echte Sorge für unser eigenes Leben und unsere Beziehungen zur Natur nicht zu trennen ist von der Brüderlichkeit, der Gerechtigkeit und der Treue gegenüber den anderen” (LS 70). So ist wahre Ökologie zugleich Umweltschutz, Humanökologie, Sozialökologie und Kulturökologie in einem. “Die menschliche Freiheit”, sagt Papst Franziskus, “ist in der Lage, die Technik zu beschränken, sie zu lenken und in den Dienst einer anderen Art des Fortschritts zu stellen, der gesünder, menschlicher, sozialer und ganzheitlicher ist” (LS 112). Neben *Laudato Si* sind auch die Enzykliken *Populorum Progressio* (Papst Paul VI 1967) und *Caritas in Veritate* (Papst Benedikt XVI 2009) wichtige Dokumente für den Zusammenhang zwischen sozialer Verantwortung und ökologischer Selbstzerstörung der Erde. (DOCAT 261)

Caritas Jülich/Düren

Die MAHLZEIT findet statt am: Dienstag, **09.08.** von 11-13 Uhr in der alten Schule, Rödingen.

Anmeldung bis 04.08. im Pfarrbüro: Tel: 7236 (Mo-Fr 9-12 Uhr)

Beratungsdienst Alte Schule Rödingen: Dienstag, **02.08.** 15.00-16.30 Uhr

Am Mittwoch, 24.08. bleiben die Pfarrbüros geschlossen.